

Die Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Projektmitarbeiter:in (m/w/d) für das BENN-Gebiet Tegel-Süd in Reinickendorf

für die Umsetzung des Programms BENN – „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“ im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und in enger Kooperation mit dem Bezirksamt. BENN wird seit 2017 berlinweit in Nachbarschaften mit Unterkünften für Geflüchtete durchgeführt. Aufgaben und Ziele des Programms sind unter anderem die Förderung und Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders und der Teilhabe an der Zivilgesellschaft.

Arbeitsbereiche:

- Betrieb eines Vor-Ort-Büros als Anlaufstelle für die Nachbarschaft und lokale Netzwerk-Akteure
- Entwicklung von Beteiligungs- und Aktivierungsformaten und Durchführung von aufsuchender Stadtteilarbeit
- Organisation von Unterstützungs- und Begegnungsangeboten für geflüchtete Menschen und die Nachbarschaft (z.B. Nachbarschaftscafé); Begleitung von haupt- und ehrenamtlichen Projekten zur Förderung der Nachbarschaft
- Anpassung und Fortschreibung des Handlungskonzeptes
- Aufbau von und Mitarbeit in Netzwerken/Gremien mit Akteur:innen des Stadtteils; Stärkung der Kooperation im Quartier
- Steuerungs- und Abstimmungsrunden mit Auftraggeber:innen aus Senat und Bezirk
- Öffentlichkeitsarbeit (Instagram, nebenan.de, Webseite sowie Printmedien)
- treuhänderische Verwaltung der Sach- und Honorarmittel (nicht in Verantwortung)
- Dokumentation des Arbeitsprozesses, inklusive Verfassen von Protokollen und Vermerken

Ihr Profil:

- Ausgeprägte interkulturelle, kommunikative und soziale Kompetenz, hohe Teamfähigkeit, Freude an der Arbeit mit vielfältigen Gruppen
- Hoher Anspruch an Stadtteilarbeit
- Freude und Erfahrung mit der Organisation und Begleitung von langfristig angelegten Projekten
- Erfahrung in der Veranstaltungsorganisation, insbesondere von Festen, Kinderangeboten oder Beteiligungsformaten
- Berufserfahrung, vor allem in den Bereichen soziale Arbeit, Bürger:innenbeteiligung, Gemeinwesenarbeit, Arbeit mit Geflüchteten, Stadtteilarbeit oder Vergleichbares, ist von Vorteil
- arabische, persische, kurdische oder türkische Sprachenkenntnisse sind von Vorteil
- die Fähigkeit zu eigenständiger Arbeit, Hands-on Mentalität, Flexibilität und pragmatische Herangehensweise
- professioneller Umgang mit gängigen Office-Anwendungen wird erwartet
- Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere Instagram, nebenan.de, Canva) sind von Vorteil
- abgeschlossenes Fach- oder Hochschulstudium in den Berufsfeldern Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Stadt- und Regionalplanung, Geografie, Sozial- oder Kulturwissenschaften oder verwandter Fächer ist von Vorteil

Unser Angebot:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team mit Eigenverantwortung
- ein unterstützender Arbeitgeber mit jahrelanger Erfahrung und innovativen Ansätzen in der Stadtteilarbeit
- regelmäßiger und enger Austausch und Unterstützung mit anderen Teams im Fachbereich des Trägers
- ein wertschätzender und vertrauensvoller Umgang miteinander bei sehr flachen Hierarchien
- Vor-Ort-Arbeit in einem schönen und hellen Büro
- Dienstlaptop und Diensthandy
- 30 Tage Jahresurlaub
- interne und externe Fortbildungen für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung

Die Stelle umfasst 30 Wochenstunden.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bewerbungsschluss ist der 21.10.2024.

Bitte merken Sie sich den 04.11.2024 für ein eventuelles Bewerbungsgespräch vor.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung ausschließlich digital als PDF an: klessmann@mieterberatungpb.de

Die Mieterberatung Prenzlauer Berg ist seit 1991 überwiegend für die öffentliche Hand tätig. Unser Selbstverständnis ist geprägt von den Zielen einer behutsamen, sozialverträglichen, kooperativen Stadtentwicklung und einer sozialen Wohnungspolitik. Aktuell sind wir Gebietsbeauftragte in zwei Quartiersmanagementgebieten sowie zwei BENN-Gebieten und betreiben in zwei Bezirken das Büro für Bürger:innenbeteiligung. Außerdem arbeiten wir in Berlin in acht Bezirken inner- und außerhalb der Sozialen Erhaltungsgebiete („Milieuschutz“) und führen Sozialplanverfahren bei Sanierungsvorhaben durch.